

# Farbenfrohe Kindheitsmuster

Die gebürtige Bulgarin Paulina Tsvetanova betreibt seit einem Jahr ihren kleinen Laden „Paulina’s Friends“ in Mitte. Dort verkauft sie selbstentworfenene Kleidung und nutzt das Atelier auch für Veranstaltungen und Ausstellungen

FRANZ MICHAEL ROHM

An der Gartenstraße 114 in Mitte, gleich um die Ecke der belebten Torstraße, liegt der Concept-Store „Paulina’s Friends“ von Paulina Tsvetanova mit zwei etwa 50 Quadratmeter großen Räumen. Aus dünnen Kupferrohren, durch die normalerweise Heizwasser fließt, hat die 35-Jährige ein System zum Aufhängen von Mode, Accessoires und Objekten fertigen lassen. Daran befestigt die gebürtige Bulgarin, was sie eigentlich am liebsten macht: Mode mit auffälligen, knallbunten Farben, außergewöhnlichen Materialien und Schnitten.

## In Bulgarien aufgewachsen und eine deutsche Schule besucht

„Davon in Berlin zu leben, ist nicht so einfach“, sagt die Frau mit gewinnendem Lächeln und erzählt eine unglaubliche Geschichte. Die fängt in einer Kleinstadt nahe der bulgarisch-griechisch-türkischen Grenze an, in der Paulina Tsvetanova mit ihrer Zwillingsschwester aufwächst und in der sie eine deutsche Schule besucht. Bereits als 13-Jährige beginnt sie, knallbunte Muster zu malen, zu denen sie durch Kirchenbesuche inspiriert wurde.



Paulina Tsvetanova in ihrem bunten Laden an der Gartenstraße in Mitte.

Mit 18 Jahren sind beide Schwestern magersüchtig. Es war eine Art Wettkampf: wer ist dünner als die andere. Sie beschließen, nach Deutschland zu gehen. In Freiburg geben sie ihren Traum auf, Modemacherinnen zu werden und beginnen ein Studium. Nach sechs Jahren trennen sich die Zwillinge, überwinden ihre Magersucht. Paulina Tsvetanova schließt ihre Studien der Kunstgeschichte, Philosophie, christlichen Archäologie und byzantinischen Kunstgeschichte ab, hat eine flippige Zeit in München und kommt 2009 nach Berlin.

Hier kann sich die junge Frau austoben, jobbt in Galerien und bei Ausstellungsorganisationen, entwirft Mode, schreibt, hält Vorträge über ihre einstige Magersucht, coacht. Vor drei Jahren bestückt sie einen Pop-up-Store im Bikinihaus, bringt Kunst, Mode, Accessoires und Objekte von mehr als 40 Kreativen in einer 39 Quadratmeter großen Box unter. „Eine tolle, inspirierende Zeit“, erinnert sich die Unternehmerin, die sich lieber Firmengründerin nennt.

Aber es gab auch die Schattenseite: fast 3500 Euro Miete im Monat. „Nach einem

Jahr bekam ich Panikattacken und Schlafstörungen, jeden Monat so viel Geld allein für Miete. Da darf man nicht krank werden, an Urlaub war sowieso nicht zu denken.“ Sie begab sich auf die Suche nach neuen, weniger teuren Räumen und wurde vor einem Jahr an der Gartenstraße fündig. Zwei Kollektionen entwirft Paulina Tsvetanova pro Jahr. Zwischen 500 und 1200 Euro kosten ihre Unikate, für die sie noch immer Muster aus ihrer Kindheit verarbeitet.



So wild wie ihr Leben sind auch die Farben und die verwendeten Materialien. Neben klassischen Stoffen wie Seide und Baumwolle arbeitet sie neuerdings auch mit Neopren, das sie mit natürlichen Stoffen kombiniert. Oder sie „upcyclet“ eine Bao-Bao-Tasche von Issey Miyake für die Ärmel. Aus einer alten dicken Plastik-tischdecke hat sie einen wollgefüllten Regenmantel schneiden lassen, sie arbeitet mit Schnitten von Kimonos, Kaftanen,

Ponchos. Sicher keine Mode für Introvertierte. Mit Paulina Tsvetanovas Entwürfen erregt man Aufsehen in der Stadt. So zählen auch einige Stars der Travestieszene zu ihren Kunden. Allein von der Mode zu leben, reicht allerdings noch immer nicht. Also vermietet sie ihre Räume für Events, Unternehmermeetings oder stellt Künstler aus, die dafür bezahlen.

„Hört sich verrückt an, aber ich kooperiere mit einer Kunstorganisation aus Japan, für die eine Ausstellung in Berlin der Hit ist“, so Paulina Tsvetanova. Nebenbei coacht sie auch angehende Unternehmer und schreibt. Kurze Geschichten, Exposés, Konzepte, zuletzt ein Buch. Es heißt „Vom Glück des Zufalls. Das Nichtstun genießen, oder warum wir das Leben dem Zufall überlassen sollten“. Gemeinsam mit anderen Autoren beschreibt sie den Flirt mit dem Zufall als großes Glück. Ein optimistisches Konzept.

**Ausgediente Heizungsrohre aus Kupfer dienen als dekorative Stellagen für die farbenfrohen Entwürfe der Designerin.**

► **Paulina's Friends** Gartenstraße 114, Mitte, Tel. 0179-750 79 39, zufällig geöffnet, [www.paulinasfriends.com](http://www.paulinasfriends.com)